

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Worm (CDU)

Die Zukunft des Badehauses Masserberg

Am 15. Dezember 2014 fand eine Diskussionsrunde in Masserberg zur Zukunft des dortigen Badehauses statt. Das bekannte Badehaus mit seinen vier markanten Zeltdächern ist dringend sanierungsbedürftig. Die Kosten für die Maßnahmen am Badehaus belaufen sich auf zirka acht Millionen Euro, wobei grundsätzlich bis zu 60 Prozent der Kosten durch den Einsatz von Fördermitteln übernommen werden könnten. Doch Masserberg selbst ist im Moment nicht in der Lage, die benötigten Eigenmittel aufzubringen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es konkrete Pläne, wie dennoch eine Sanierung des Badehauses in Masserberg erfolgen könnte?
2. Wie könnte nach Ansicht der Landesregierung langfristig der Betrieb des Badehauses in Masserberg sichergestellt werden?
3. Wie bewertet die Landesregierung die mögliche Gründung eines Zweckverbandes zur finanziellen Unterstützung des Eigenanteils der Gemeinde Masserberg, unter Beachtung des engen zeitlichen Rahmens?
4. Mit welcher Strategie könnte langfristig die touristische Attraktivität von Masserberg gesteigert werden?

Worm

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Worm (CDU)

Die Zukunft des Badehauses Masserberg - nachgefragt

Im Rahmen einer Veranstaltung am 15. Dezember 2014 von Mitgliedern der Initiative "Pro Masserberg" wurde u. a. auch über die Zukunft des Badehauses Masserberg debattiert. Zu Gast bei der Bürgerinitiative war auch der Landtagsabgeordnete Frank Kuschel. In seinen Ausführungen zur Zukunft des Badehauses zog er die Möglichkeit in Betracht, dass Badehaus Masserberg in ein "Staatsbad" umzuwandeln.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es hinsichtlich des Sachstandes zur Problematik Badehaus Masserberg?
2. Ist aus Sicht der Landesregierung die Umwandlung des Badehauses Masserberg in ein Staatsbad unter den gegebenen Bedingungen als realistische Option einzustufen und wenn ja, welche konkreten Maßnahmen müssen diesbezüglich durch die Landesregierung eingeleitet und umgesetzt werden?
3. Geht die Landesregierung davon aus, dass von den Beteiligten vor Ort ein Konzept zur Zukunft des Badehauses Masserberg bis April 2015 vorgestellt wird?

Worm

A n t w o r t

der Landesregierung

auf die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Worm (CDU)
- Drucksache 6/273 -
gemäß § 91 Abs. 2 Satz 2 GO

Die Zukunft des Badehauses Masserberg - nachgefragt

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die in der 8. Plenarsitzung am 27. Februar 2015 zur Beantwortung verbliebene Mündliche Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 2 Satz 2 GO mit Schreiben vom 4. März 2015 wie folgt beantwortet:

1. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es hinsichtlich des Sachstandes zur Problematik Badehaus Masserberg?

In verschiedenen Gesprächen mit den Betroffenen wurden im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales Lösungsansätze zur einstweiligen Aufrechterhaltung des Badebetriebes bis zum Ende des Jahres 2015 erörtert.

Die Möglichkeit der Schaffung eines Zeitfensters wird derzeit geprüft, um die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Lösung bezüglich der Betreuung des Badehauses erarbeiten zu können.

Für die zukünftige Tragfähigkeit des Badehauses Masserberg und einen dauerhaften Weiterbetrieb ist eine Modernisierung erforderlich. Dies soll auch eine konzeptionelle Neuausrichtung einschließen. Die Entwicklung einer zukunftsfähigen Lösung bezüglich der Betreuung des Badehauses in Masserberg sollte auch die Beteiligung der umliegenden Kommunen und Kreise einschließen, die nicht unerheblich von der Anziehungskraft des Bades für die Region profitieren. Derzeit werden im TMIK hierzu verschiedene Lösungsansätze geprüft. Für den 14. April 2015 hat Herr Minister Dr. Poppenhänger zu einem Regionalforum unter Beteiligung der Landkreise Hildburghausen, Sonneberg und Ilm-Kreis sowie der benachbarten Gemeinden der Gemeinde Masserberg eingeladen, um diese Lösungsansätze zur Diskussion zu stellen und weiterzuentwickeln.

2. Ist aus Sicht der Landesregierung die Umwandlung des Badehauses Masserberg in ein Staatsbad unter den gegebenen Bedingungen als realistische Option einzustufen und wenn ja, welche konkreten Maßnahmen müssen diesbezüglich durch die Landesregierung eingeleitet und umgesetzt werden?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 und das für den 14. April vorgesehene Regionalforum verwiesen. Daher können konkrete Maßnahmen derzeit nicht benannt werden.

3. Geht die Landesregierung davon aus, dass von den Beteiligten vor Ort ein Konzept zur Zukunft des Badehauses Masserberg bis April 2015 vorgestellt wird?

Hierzu wird ebenfalls auf das für den 14. April vorgesehene Regionalforum verwiesen. Es erfolgt eine Abstimmung zwischen dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, dem Thüringer Minis-

terium für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitale Gesellschaft sowie mit den Beteiligten vor Ort, um ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Konzept für das Badehaus Masserberg mit Bezug auf die strategische Entwicklung/Ausrichtung Masserbergs und des Umlands sowie der Einbindung vorliegender touristischer Konzepte anderer touristischer Anbieter zu entwickeln.

In Vertretung

Götze
Staatssekretär